

Saale-Zeitung.

Dreizehnter Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spaltenzeit oder deren Raum mit 20 Pf., solche aus Colletti 15 Pf. berechnet...

Bezugspreis

für Halle vierteljährlich 2.50 M., bei postmässiger Bestellung 2.75 M., durch die Post 3 M., monatlich 2 M., einmonatlich 1 M., auswärts Beleggeld.

für die Redaktion verantwortlich: Dr. Oswald Schütze in Halle.

[Erschepungsverbindung Nr. 17.]

Nr. 107.

Halle a. d. Saale, Sonnabend den 4. März

1899.

Deutsches Reich.

Hof- und Personalnachrichten.

Berlin, 3. März. Der Kaiser und der Erbprinz von Hessen sind von Helgoland kommend, auf dem Kaiserlichen Yachtboot...

Der Reichspräsident des Reichskriegsministeriums v. Bobbertz, der Graf des Grafen v. Helldorf...

Die Einheitsliste unserer Staatsregierung

wird durch eine Mitteilung eigenhändig beleuchtet, die der 'Solel. Ztg.' aus parlamentarischen Kreisen zugeht. Danach nimmt man an, daß der Landwirtschaftsminister bei der Beratung des Reichshaushaltsgesetzes...

Die Berliner Bestimmungssache

ist noch immer eine ungelöste. Wie die 'M.-B. Corr.' meint, habe sich der Reichskanzler mit der Bestimmung des Berliner Bürgermeisters...

Das Portal soll nach Ansicht des Reichspräsidenten bekanntlich zur Verwirklichung der Revolution bestimmt sein. Jeder Besucher der Säule muss zunächst erkennen...

Der Kampf gegen den Wucher in der Arme.

Gegen die Wuchererei der untersten Vorposten, die bei der Aufhebung der letzten Spielstätten und des sog. 'Kraus der Darmhölzer' bekannt geworden...

Uns Vorposten der jüngsten Zeit habe ich wiederum erleben müssen. Wie häufig untere Angehörige dieser Art mühsamer Weiber...

In der Rede vom 5. Juni 1888, auf welche der Kaiser erneut hinweist und von der er verlangt, daß sie jedem Offizier als erster Wille des Kaisers immer vor Augen stehen müsse...

hatte er zum ersten male dem Gehörten Ausdruck gegeben, der in späteren Kundgebungen so oft wiederkehrt, daß der Offizier 'nicht nur im Dienst, sondern durch seine ganze Lebensführung die Monarchie stützen' soll.

Parlamentarisches.

Berlin, 3. März. Die heutige Weiterberatung des Militäretats stand unter dem Druck der Reichstagsfähigkeit, die die Sozialdemokraten durch verschiedene Abgeordnete der Nationalliberalen, des Centrums, der Rechten und des Kriegsministeriums...

Das Abgeordnetenhaus führte heute das Ordinarium der Eisenbahnverwaltung schnell zu Ende. Der erste Teil der Sitzung galt dem Personalrat. Abg. Dr. Böllinger beantragte...

Berlin, 3. März. In der Budgetkommission des Reichstags wurde heute die Erörterung über die der Eisenbahn-Gesellschaft verleihe Konvention fortgesetzt. Eine Resolution in bezug auf die Konvention wurde beschlossen...

Berlin, 3. März. Die Kommission des Reichstags zur Beratung der Kaufnovelle nahm mit 13 gegen 11 Stimmen den Antrag Müller-Findas an, den § 41 des Kaufgesetzes dahin abzuändern...

Berlin, 3. März. Die Ausschusskommission des Reichstags lehnte heute morgen einstimmig den Entwurf der Stammzettelnote von Prof. Silbermann-Wandach ab...

Der Bundesrat beschloß gestern, sich dem einvernehmlich zu erklären, daß dem deutschen Eisenbahn-Gütertarif ein Sozialtarif für bestimmte Güter eingestuft wird.

Dem Reichstag ist die Novelle zur Gewerbe-Ordnung in mehrerlei zugegangen. Der Gegenentwurf führt die Konzeptionspflicht der Gewerbetreibenden und Stellenvermittler ein.

Die Reichsregierung hat die Novelle zur Gewerbe-Ordnung in mehrerlei zugegangen. Der Gegenentwurf führt die Konzeptionspflicht der Gewerbetreibenden und Stellenvermittler ein. Die Reichsregierung hat die Novelle zur Gewerbe-Ordnung in mehrerlei zugegangen...

fielen während einer näher zu bestimmenden Zeit zwischen 6 Uhr abends und 6 Uhr morgens geschlossen sein müssen. Wird der Ladenschluß um 9 Uhr oder später angesetzt, so kann derselbe bis 7 Uhr morgens erstreckt werden.

Das Reichsverordnungs-Gesetz soll in dieser Tagung dem Reichstage nicht mehr zugehen. Der Deputierte im Ministerium des Innern v. Arneth-Oberst wird sich in kurzer Zeit in der Angelegenheit der Wiederzulassung der amerikanischen Lebensversicherungs-Gesellschaften...

Gegenüber der 'Freiämter Zeitung' stellt die 'Germania' wiederholt 'auf Grund der zuverlässigsten authentischen Informationen fest, daß ein Kompromiß in der Militär-Vorlage zwischen dem Centrum und der Regierung nicht abgeschlossen worden sei...

Berlin, 3. März. Die Budgetkommission des Abgeordnetenhauses bewilligte bei Beratung des Kultus-Etats die als Beihilfen an Schuldverleiher wegen Unvermögen der künftigen Ausgaben der Schulunterhaltung...

Berlin, 3. März. Die Jagen-Lexikon-Kommission des Abgeordnetenhauses verhandelte über die Forderung einer anderweitigen Festsetzung der Schulnoten auf den platten Lande. Dabei wurde ein Antrag des Centrums...

Abg. Reinecke brachte mit Unterstützung der freisinnigen Partei im Abgeordnetenhaus den Antrag ein, die Staatsregierung aufzufordern, spätestens in der nächsten Session eine Verneuerung der Verpflichtung zur Unterhaltung der öffentlichen Volksschulen...

Weimar, 3. März. Dem Landtag ist eine Vorlage wegen Errichtung einer Handelskammer für das Großherzogtum in Weimar zugegangen.

Verwaltung und Reichsfrage.

Der Unterrichtssekretär im Finanzministerium, Wirtz, Geh. Rath Meinel, hat sein Entlassungsgesuch eingereicht, er begehrt demnach das Jubiläum seiner 60jährigen Diensttätigkeit.

Der Reichsgerichtsrath Dr. v. Heindorff in Weimar ist zum Präsidenten des Landgerichts in Weimar (Oberlandesgericht) ernannt worden.

Der kürzlich wegen Majestätsbeleidigung zu einer Gefängnisstrafe verurteilte Bekämpfer des 'Simulacrum', Heine, erhielt die Nachricht, daß die Strafe im Gnadenwege in Festungshaft umgewandelt sei.

Sünde und Kirche.

Prof. Dr. Schell erklärte, unter einer württembergischen Mitteilung der 'Münch. Reichs. Nachr.', den Mitgliedern der theologischen Fakultät seine Bereitwilligkeit, sich dem Dekret der Synodal-Kongregation zu unterwerfen...

Sozialangelegenheiten.

Gegenüber den bekannten Behauptungen des Dr. Karl Wetters stellt die Reichsregierung fest, daß eine Uebernahme der für Dr. Wetters angegebenen Beschäftigten durch die deutsche Post in keiner Weise notwendig sei.

Deutscher Reichstag.

(Bericht der Saale-Beilage.)

48. Sitzung am 3. März, 1 Uhr.

Das Haus ist schwach besetzt. Am Vizepräsidenten: Kriegsminister General v. Goltz. Die Beratung des Militärerlasses wird dem Titel „Gehalt des Kriegsmilitärs“ fortgesetzt.

Abg. Dr. Baumbach (Hann.) spricht den Wunsch aus, daß die Militärenten der Reserveoffiziere zu erhöhen zu werden und geht dann auf die seitige Rede des Abgeordneten v. Goltz ein. Derselbe habe aus den Büssen der Vorberufungen der Reserveoffiziere solche Schlüsse gezogen, die sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse dafür verantwortlich gemacht. Er müsse ihm hierin ebenfalls widersprechen. Er wolle die Forderung der Reserveoffiziere abgenommen, während seine unteren sozialen Verhältnisse wie unsere Schulen in den letzten 10 oder 15 Jahren besser geworden. Auch die unteren Klassen hätten entschieden bessere Chancen gefunden und die Veredelungsbefugnisse ab absurdum gegeben. Die Ursache für die Beschränkungen läge mit dem Abgeordneten v. Goltz in der wachsenden Arbeitslosigkeit.

Vizepräsident Schmidt erwidert dem Redner, nicht zu weit abzuweichen. Abg. Dr. Baumbach (fortbildend): Er schweife nicht ab, sondern gehe nur auf die seitige Rede des Abgeordneten v. Goltz ein. Er habe die in der letzten Sitzung erwähnte Forderung der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen. Er habe die soziale Lage der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen. Er habe die soziale Lage der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen.

Abg. Dr. Baumbach (fortbildend): Er schweife nicht ab, sondern gehe nur auf die seitige Rede des Abgeordneten v. Goltz ein. Er habe die in der letzten Sitzung erwähnte Forderung der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen. Er habe die soziale Lage der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen. Er habe die soziale Lage der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen.

Abg. Dr. Baumbach (fortbildend): Er schweife nicht ab, sondern gehe nur auf die seitige Rede des Abgeordneten v. Goltz ein. Er habe die in der letzten Sitzung erwähnte Forderung der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen. Er habe die soziale Lage der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen. Er habe die soziale Lage der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen.

Abg. Dr. Baumbach (fortbildend): Er schweife nicht ab, sondern gehe nur auf die seitige Rede des Abgeordneten v. Goltz ein. Er habe die in der letzten Sitzung erwähnte Forderung der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen. Er habe die soziale Lage der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen. Er habe die soziale Lage der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen.

Abg. Dr. Baumbach (fortbildend): Er schweife nicht ab, sondern gehe nur auf die seitige Rede des Abgeordneten v. Goltz ein. Er habe die in der letzten Sitzung erwähnte Forderung der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen. Er habe die soziale Lage der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen. Er habe die soziale Lage der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen.

Abg. Dr. Baumbach (fortbildend): Er schweife nicht ab, sondern gehe nur auf die seitige Rede des Abgeordneten v. Goltz ein. Er habe die in der letzten Sitzung erwähnte Forderung der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen. Er habe die soziale Lage der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen. Er habe die soziale Lage der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen.

gehehen einfach erklärt wurde. Sodann bringt Redner die Forderungen in Bezug auf die Besoldung, die eine mangelnde Kontrolle bewiesen.

Kriegsminister v. Goltz: Das Kriegsministerium halte sich daran, die Verrechnung über Militäraufgaben so viel wie möglich zu beschleunigen. Die Militäraufgaben, die so viel wie möglich zu beschleunigen. Die Militäraufgaben, die so viel wie möglich zu beschleunigen.

Abg. Graf v. Helldorf (Hann.) spricht seine Freude über die Rede des Abg. Dr. Baumbach aus und betont den Wert der Religion für die Erhaltung des Staates und die Erziehung der Jugend. — Abg. v. Helldorf wolle die Verhältnisse in der Armee mit Rücksicht auf die soziale Lage der Reserveoffiziere betrachten. Er wolle die soziale Lage der Reserveoffiziere betrachten. Er wolle die soziale Lage der Reserveoffiziere betrachten.

Abg. Dr. Baumbach (fortbildend): Er schweife nicht ab, sondern gehe nur auf die seitige Rede des Abgeordneten v. Goltz ein. Er habe die in der letzten Sitzung erwähnte Forderung der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen. Er habe die soziale Lage der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen. Er habe die soziale Lage der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen.

Abg. Dr. Baumbach (fortbildend): Er schweife nicht ab, sondern gehe nur auf die seitige Rede des Abgeordneten v. Goltz ein. Er habe die in der letzten Sitzung erwähnte Forderung der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen. Er habe die soziale Lage der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen. Er habe die soziale Lage der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen.

Abg. Dr. Baumbach (fortbildend): Er schweife nicht ab, sondern gehe nur auf die seitige Rede des Abgeordneten v. Goltz ein. Er habe die in der letzten Sitzung erwähnte Forderung der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen. Er habe die soziale Lage der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen. Er habe die soziale Lage der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen.

Abg. Dr. Baumbach (fortbildend): Er schweife nicht ab, sondern gehe nur auf die seitige Rede des Abgeordneten v. Goltz ein. Er habe die in der letzten Sitzung erwähnte Forderung der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen. Er habe die soziale Lage der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen. Er habe die soziale Lage der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen.

Abg. Dr. Baumbach (fortbildend): Er schweife nicht ab, sondern gehe nur auf die seitige Rede des Abgeordneten v. Goltz ein. Er habe die in der letzten Sitzung erwähnte Forderung der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen. Er habe die soziale Lage der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen. Er habe die soziale Lage der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen.

Brennlicher Landtag.

(Bericht der Saale-Beilage.)

24. Sitzung vom 3. März, 11 Uhr.

Das Haus ist schwach besetzt. Am Ministerpräsidenten: Dr. v. Miquel u. a. Die zweite Beratung des Eisenbahnererlasses wird fortgesetzt beim Eisenbahnererlass: Aus Personen- und Gepäckverkehr 345,310,000 M.

Abg. v. Helldorf (Hann.) spricht den Wunsch aus, daß die Militärenten der Reserveoffiziere zu erhöhen zu werden und geht dann auf die seitige Rede des Abgeordneten v. Goltz ein. Derselbe habe aus den Büssen der Vorberufungen der Reserveoffiziere solche Schlüsse gezogen, die sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse dafür verantwortlich gemacht. Er müsse ihm hierin ebenfalls widersprechen. Er wolle die Forderung der Reserveoffiziere abgenommen, während seine unteren sozialen Verhältnisse wie unsere Schulen in den letzten 10 oder 15 Jahren besser geworden. Auch die unteren Klassen hätten entschieden bessere Chancen gefunden und die Veredelungsbefugnisse ab absurdum gegeben. Die Ursache für die Beschränkungen läge mit dem Abgeordneten v. Goltz in der wachsenden Arbeitslosigkeit.

Vizepräsident Schmidt erwidert dem Redner, nicht zu weit abzuweichen. Abg. Dr. Baumbach (fortbildend): Er schweife nicht ab, sondern gehe nur auf die seitige Rede des Abgeordneten v. Goltz ein. Er habe die in der letzten Sitzung erwähnte Forderung der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen. Er habe die soziale Lage der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen. Er habe die soziale Lage der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen.

Abg. Dr. Baumbach (fortbildend): Er schweife nicht ab, sondern gehe nur auf die seitige Rede des Abgeordneten v. Goltz ein. Er habe die in der letzten Sitzung erwähnte Forderung der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen. Er habe die soziale Lage der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen. Er habe die soziale Lage der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen.

Abg. Dr. Baumbach (fortbildend): Er schweife nicht ab, sondern gehe nur auf die seitige Rede des Abgeordneten v. Goltz ein. Er habe die in der letzten Sitzung erwähnte Forderung der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen. Er habe die soziale Lage der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen. Er habe die soziale Lage der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen.

Abg. Dr. Baumbach (fortbildend): Er schweife nicht ab, sondern gehe nur auf die seitige Rede des Abgeordneten v. Goltz ein. Er habe die in der letzten Sitzung erwähnte Forderung der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen. Er habe die soziale Lage der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen. Er habe die soziale Lage der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen.

Abg. Dr. Baumbach (fortbildend): Er schweife nicht ab, sondern gehe nur auf die seitige Rede des Abgeordneten v. Goltz ein. Er habe die in der letzten Sitzung erwähnte Forderung der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen. Er habe die soziale Lage der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen. Er habe die soziale Lage der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen.

Abg. Dr. Baumbach (fortbildend): Er schweife nicht ab, sondern gehe nur auf die seitige Rede des Abgeordneten v. Goltz ein. Er habe die in der letzten Sitzung erwähnte Forderung der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen. Er habe die soziale Lage der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen. Er habe die soziale Lage der Reserveoffiziere als einen Akt der Gerechtigkeit angesehen.





Bermittler.

Neue Vorschläge, welche den Kupflichen um ein De...

Blüthigkeit des Getraides. Der 'Hamb. Korv.' meldet: Die...

Inglisfische und Verbrechen. Beim Schiffsboden er...

Legende Telegramme. Stockholm, 3. März. Der Kronprinz-Regent hat im...

London, 3. März. Reuters Bureau erfährt folgendes: Da...

Madrid, 3. März. Admiral Montojo, der f. J. das Gefährd...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Kapitel-Statistik. Nach der Aufstellung der Firma Her...

Wochenübersicht der Reichsbank vom 25. Febr.

Table with columns: Aktiva, Passiva, and various financial entries.

Central-Stelle der Preuss. Landwirtschaftskammern.

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer and prices.

New York, 3. März. [Telegr.] Rother Winterweizen...

Chicago, 3. März. [Telegr.] Weizen Jan. - Mai 73...

Getreide. New York, 3. März. [Telegr.] Rother Winterweizen...

Getreide. Chicago, 3. März. [Telegr.] Weizen Jan. - Mai 73...

Getreide. New York, 3. März. [Telegr.] Rother Winterweizen...

Getreide. Chicago, 3. März. [Telegr.] Weizen Jan. - Mai 73...

Getreide. New York, 3. März. [Telegr.] Rother Winterweizen...

Getreide. Chicago, 3. März. [Telegr.] Weizen Jan. - Mai 73...

Getreide. New York, 3. März. [Telegr.] Rother Winterweizen...

Getreide. Chicago, 3. März. [Telegr.] Weizen Jan. - Mai 73...

Getreide. New York, 3. März. [Telegr.] Rother Winterweizen...

Getreide. Chicago, 3. März. [Telegr.] Weizen Jan. - Mai 73...

Getreide. New York, 3. März. [Telegr.] Rother Winterweizen...

Getreide. Chicago, 3. März. [Telegr.] Weizen Jan. - Mai 73...

Getreide. New York, 3. März. [Telegr.] Rother Winterweizen...

Getreide. Chicago, 3. März. [Telegr.] Weizen Jan. - Mai 73...

Getreide. New York, 3. März. [Telegr.] Rother Winterweizen...

Getreide. Chicago, 3. März. [Telegr.] Weizen Jan. - Mai 73...

Getreide. New York, 3. März. [Telegr.] Rother Winterweizen...

Getreide. Chicago, 3. März. [Telegr.] Weizen Jan. - Mai 73...

Getreide. New York, 3. März. [Telegr.] Rother Winterweizen...

Getreide. Chicago, 3. März. [Telegr.] Weizen Jan. - Mai 73...

Getreide. New York, 3. März. [Telegr.] Rother Winterweizen...

Getreide. Chicago, 3. März. [Telegr.] Weizen Jan. - Mai 73...

Getreide. New York, 3. März. [Telegr.] Rother Winterweizen...

Getreide. Chicago, 3. März. [Telegr.] Weizen Jan. - Mai 73...

Getreide. New York, 3. März. [Telegr.] Rother Winterweizen...

Getreide. Chicago, 3. März. [Telegr.] Weizen Jan. - Mai 73...

Getreide. New York, 3. März. [Telegr.] Rother Winterweizen...

Hamburg, 3. März. Spiritus abgewogen, per März 2009...

Wasserstände (+ bedeutet über, - unter Null).

Table with columns: Saale und Unstrut, Weissen, Brinkenpegel, etc.

Moldau. Isar. Eger. Elbe.

Table with columns: Rudweis, Prag, Jungbunzlau, etc.

Schleppverkehr auf der Saale.

Ansig, 3. März. Von den obern Flüssen werden 86 am Wochen...

Georg-Marien-St.-A. 8 150,000

Harzer Eisenw. konv. 0 0

Magdeburger Bergw. 27 415,000

Wurm-Revier 7 129,000

Obliq. v. Industr.-u. Bergw.-G.

Allg. Elektr.-Gesellsch. 4 101,750

Bank d. Bergw. 6 143,000

Berg-Mark-B. i. Elbf. 7 101,400

Bank d. Bergw. 6 143,000

Bank d. Bergw. 6 143,000

Bank d. Bergw. 6 143,000

Bank d. Bergw. 6 143,000

Bank d. Bergw. 6 143,000

Bank d. Bergw. 6 143,000

Bank d. Bergw. 6 143,000

Bank d. Bergw. 6 143,000

Bank d. Bergw. 6 143,000

Bank d. Bergw. 6 143,000

Bank d. Bergw. 6 143,000

Bank d. Bergw. 6 143,000

Bank d. Bergw. 6 143,000

Bank d. Bergw. 6 143,000

Berliner Börse vom 3. März.

(Einsparung des Notirungen im gest. Abendblatt.)

Bank-Disconto. Berlin Wechsel 4 1/2, Lomb. 5 1/2

Deutsche Fonds- u. Staatspap. Bremer Stadt-Anleihe 3 1/2

Deutsche Eisenb.-St.-Prior. Breslau-Warschau 4 1/2

Eisenb.-Prior.-Obligationen. Hal. Eisen-Obli. v. St. gar. 4 1/2

Industrie-Aktien. A.-G. i. Annaburg 12 270,000

Industrie-Aktien. Ad.-G. i. Annaburg 12 270,000

Industrie-Aktien. Ad.-G. i. Annaburg 12 270,000

Industrie-Aktien. Ad.-G. i. Annaburg 12 270,000

Industrie-Aktien. Ad.-G. i. Annaburg 12 270,000

Industrie-Aktien. Ad.-G. i. Annaburg 12 270,000

Industrie-Aktien. Ad.-G. i. Annaburg 12 270,000

Industrie-Aktien. Ad.-G. i. Annaburg 12 270,000

Industrie-Aktien. Ad.-G. i. Annaburg 12 270,000

Industrie-Aktien. Ad.-G. i. Annaburg 12 270,000

Industrie-Aktien. Ad.-G. i. Annaburg 12 270,000

Industrie-Aktien. Ad.-G. i. Annaburg 12 270,000

Industrie-Aktien. Ad.-G. i. Annaburg 12 270,000

Industrie-Aktien. Ad.-G. i. Annaburg 12 270,000

Industrie-Aktien. Ad.-G. i. Annaburg 12 270,000

Deutsche Hypoth.-Fandbriefe u. Rentenbriefe.

Anh.-Dessauer Pfänd. 4 102,000

Deutscher Grundbes. 4 101,000

Deutscher Grundbes. 4 101,000

Deutscher Grundbes. 4 101,000

Deutscher Grundbes. 4 101,000

Deutscher Grundbes. 4 101,000

Deutscher Grundbes. 4 101,000

Deutscher Grundbes. 4 101,000

Deutscher Grundbes. 4 101,000

Deutscher Grundbes. 4 101,000

Deutscher Grundbes. 4 101,000

Deutscher Grundbes. 4 101,000

Deutscher Grundbes. 4 101,000

Deutscher Grundbes. 4 101,000

Deutscher Grundbes. 4 101,000

Deutscher Grundbes. 4 101,000

Deutscher Grundbes. 4 101,000

Deutscher Grundbes. 4 101,000

Deutscher Grundbes. 4 101,000

Deutscher Grundbes. 4 101,000

Druck und Verlag von Otto Gmel.

